Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 18. März 2020

279. Klimagipfel, Gesuch um Verschiebung
(Schreiben an den Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich)

Die Direktion der Justiz und des Innern und die Baudirektion planten, am 15. Mai 2020 eine Veranstaltung mit den Gemeinden des Kantons Zürich zum Thema Klimawandel durchzuführen. Mit E-Mail vom 23. Januar 2020 ersuchte die Direktion der Justiz und des Innern die Gemeinden, sich das Datum für diese Veranstaltung vorzumerken. Mit Schreiben vom 12. Februar 2020 gelangte der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich an den Regierungsrat und stellte den Antrag, die geplante Veranstaltung auf ein anderes Datum zu verschieben. Zur Begründung führt er an, dass die terminliche Verknüpfung eines solchen Klimagipfels mit dem ebenfalls für den 15. Mai 2020 ausgerufenen, politisch motivierten «Klimastreik» unglücklich sei. Es bestehe die Gefahr, dass die Gemeinden dadurch politisch instrumentalisiert würden, was die konstruktive Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden in Umweltfragen gefährde.

Am 16. März 2020 teilten die Direktion der Justiz und des Innern und die Baudirektion mit, dass die Entwicklungen rund um das Coronavirus die Durchführung der Veranstaltung am vorgesehenen Datum verunmöglichen würden und dass eine Verschiebung auf ein Datum nach den Sommerferien geplant werde.

Auf Antrag der Staatskanzlei

beschliesst der Regierungsrat:

I. Schreiben an den Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich, Postfach 2336, 8022 Zürich (unter Beilage von RRB Nr. 278/2020):

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 12. Februar 2020 betreffend Verschiebung des «Klimagipfels». Sie nehmen darin Bezug auf das E-Mail der Direktion der Justiz und des Innern vom 23. Januar 2020, worin die Gemeinden eingeladen wurden, den 15. Mai 2020 zu reservieren, da die Direktion der Justiz und des Innern und die Baudirektion an diesem Tag eine Veranstaltung mit den Gemeindebehörden zum Thema Klimawandel durchführen wollen. Sie stören sich an der terminlichen Verknüpfung dieses Anlasses mit dem ebenfalls für den 15. Mai 2020 angekündigten «Klimastreik» und beantragen, den Anlass auf ein anderes Datum zu verschieben.

Im Zusammenhang mit der von den beiden genannten Direktionen geplanten Veranstaltung haben wir an unserer Sitzung vom 18. März 2020 zwei Anfragen aus dem Kantonsrat (Anfrage KR-Nr. 44/2020 betreffend Das ist der Gipfel und Anfrage KR-Nr. 45/2020 betreffend Regierungsrätliche Legitimierung des Schulschwänzens) beantwortet. Wir stellen Ihnen diesen Beschluss (RRB Nr. 278/2020) in der Beilage zu. Dieser Anfragebeantwortung lässt sich entnehmen, weshalb der 15. Mai 2020 als Datum gewählt wurde. Es wird aber auch dargelegt, dass die Entwicklungen rund um das Coronavirus die Durchführung der Veranstaltung an diesem Tag verunmöglichen und dass die beiden Direktionen die Veranstaltung auf ein noch zu bestimmendes Datum verschieben wollen. Darauf kann verwiesen werden.

II. Mitteilung an die Direktion der Justiz und des Innern und die Baudirektion sowie an die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli